

unser evangelischer Landkirchenblick

Ausgabe 2/2026

Juni bis August 2026

NEUES AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN BODENBURG - BREINUM - EVENSEN - ÖSTRUM - SEHLEM - WEHRSTEDT



Pfingstchristival 2026

am 25. Mai 2026, um 14.00 Uhr
im Pfarrgarten / Gemeindezentrum
Bodenburg



Restauriertes Holzkreuz



Breinum - gemütliches Kaffeetrinken

Pinnwand



Teamer im Harz

Es werden
noch
Kuchenspenden
zum
Pfungstchristival
benötigt

Ansprechpartnerin:
Ursel Jakubowski
Tel. 05063/270217



Guten Appetit



Sehlem - Kaffeetrinken nach Gottesdienst

Inhalt

➤ Fotopinnwand	S. 2	➤ Pralinen selbst hergestellt	S. 19
➤ Inhalt / Impressum	S. 3	➤ Erste Hilfe beim Handarbeitstreff	S. 20
➤ Geistlicher Impuls	S. 4	➤ Geburtstagskaffee in Sehlem / Wer singt, blüht auf	S. 21
➤ Luftentfeuchter im Breinum Archiv, Viele Kilometer für den Gemeindebrief	S. 5	➤ Nigeria: Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit	S. 22
➤ Pfarrstellenbesetzungsverfahren	S. 6	➤ Das Redaktionsteam stellt sich vor	S. 23
➤ Feldgottesdienst in Östrum, Freiwilliges Kirchengeld	S. 7	➤ So erreichen Sie uns	S. 24
➤ „Alles neu macht der Mai“ / Arbeiten an der Kirche in Evensen	S. 8	➤ Gruppen und Kreise	S. 25
➤ Neue Pastorin in unserer Region	S. 9	➤ Termine in den Kirchengemeinden	S. 26, 27
➤ LAGA Bad Nenndorf / Waldgottesdienste auf dem Weinberg	S. 10	➤ Ein Besuch in der St. Georg Kirche in Lutter am Barenberge	S. 28
➤ Hospizarbeit in der Region Hildesheim	S. 11	➤ Sommerkirche unter dem Motto „Helden unserer Kindheit“	S. 29
➤ Kindertagesstätte	S. 12, 13	➤ Besuchsdienst wurde verabschiedet	S. 29
➤ Vorstellungsgottesdienst	S. 14	➤ Paul Gerhardt, St. Cäcilien	S. 30
➤ Neue Mitarbeitende in der Evangelischen Jugend	S. 15	➤ Unsere Unterstützer	S. 31
➤ Konferfahrt	S. 16	➤ Familienfreizeit / Taufen	S. 32
➤ Die Johannis-Stiftung	S. 17	➤ Geburtstage	S. 33, 34
➤ Bäume machen auch Arbeit, auch in Wehrstedt	S. 18	➤ Wir nehmen Anteil an der Trauer	S. 35
		➤ Gottesdienste	S. 36
		➤ Fotos Pinnwand: Dirk Wegener, Elke Sandvoß, Michael Keil, Michael Jeske	

Impressum:

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Bodenburg für die Kirchengemeinden Bodenburg-Östrum, die Kirchengemeinde Trinitatis in Sehlem und die Kirchengemeinde Wehrstedt.

Anschrift der Kirchengemeinde Bodenburg und der Redaktion:

Pfarramt Bodenburg, Pastorengasse 1, 31162 Bodenburg

Unsere Redakteure sind: Elke Sandvoß, Michael Keil, Kerstin Kühne, Dirk Wegener

Verantwortlicher Redakteur im Sinne des „NPresseG“: Dirk Wegener

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 20.07.2026

Druckerei: LEINEBERGLAND DRUCK GmbH & Co. KG, Industriestraße 2A, 31061 Alfeld (Leine)

Die Redaktion behält sich die Auswahl, eine Kürzung und die übliche redaktionelle Bearbeitung von eingesandten Beiträgen vor.

Auflage: Dieser Gemeindebrief wird in der **Auflage** von 2350 Exemplaren gedruckt und in alle Haushalte der Orte Sehlem, Breinum, Evensen, Bodenburg, Östrum und Wehrstedt verteilt.

Hinsichtlich der **Informationspflicht zur Datenverarbeitung** verweisen wir auf folgende Seite:

<https://datenschutz.landeskirche-hannovers.de>

Kontoverbindung für freundlich zugedachte Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit in Bodenburg-Östrum, Trinitatis in Sehlem und Wehrstedt:

Kontoinhaber: **Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hildesheim**

IBAN: **DE13 2595 0130 0007 0097 74** - BIC: **NOLADE21HIK**

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Wichtig! Bei Spenden bitte immer die Gemeindekennziffer (GKZ) und den Verwendungszweck angeben.

- Kirchengemeinde Bodenburg/Östrum

GKZ 3113

- Johannis Stiftung: Verwendungszweck: Zustiftung oder Spende

GKZ 4113

- Kirchengemeinde Trinitatis in Sehlem

GKZ 3037

(für Breinum, Evensen und Sehlem)

- Kirchengemeinde Wehrstedt

GKZ 3127

„Diesel, 2,35€“

Einmal Volltanken, da kommt schon einiges zusammen. Mitte April ist gerade noch alles offen, wohin die Reise geht. Ob die Straße von Hormus irgendwann wieder geöffnet wird oder wir uns alle auf noch höhere Kosten einstellen müssen.



Doch über allem steht die Frage nach dem Frieden in der Welt im Raum. Ukraine und Russland, doch aktuell der Krieg im Iran, Libanon und die unklare Zukunft der Westbank und des Gazastreifens. Andere Kriegsschauplätze, Krisenherde in der Welt rücken da gerade in den Hintergrund.

Was bringt uns die Zukunft? Mir imponiert der Papst. An Ostern findet er klare Worte: „es reicht“, „Schluss mit dem Krieg“.

Immer wieder höre ich in Gesprächen die Sorge um den Frieden in der Welt und auch bei uns.

Die Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland schlägt erstmals neue Töne an. Die Ratsvorsitzende spricht davon, dass man „Menschen, die an Leib, Leben oder Würde bedroht sind, nicht schutzlos der Gewalt ausgesetzt lassen“ kann (zitiert nach EZ, 14, 12.04.2026).

Ich sehe die Willkür, die Gewalt, die unter Mächtigen salonfähig zu werden scheint. Dass man Aggressoren nicht einfach das Feld überlassen soll, und doch pocht in mir der Wunsch nach Frieden. Ohne Waffen. Ich verstehe die jungen Menschen, die gegen die Wehrpflicht demonstrieren und sehe zugleich die Notwendigkeit, dem möglichen Treiben von Despoten nicht wehrlos ausgeliefert zu sein.

Was tun? „Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke“, spricht Gott, „Gedanken des Heils und nicht des Unheils, denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“

Nein, keine Sorge, hier kommt kein biblischer Spruch als Patentrezept oder billiger Trost.

Ich frage mich nur, haben wir nicht eine Verantwortung gegenüber Gottes Schöpfung? Und schließt dieses nicht die Sorge wie die Achtung vor dem Leben des anderen mit ein? Gleich welcher Nationalität oder Religion, er oder sie ist. Leben ist kostbar. Jedes Einzelne. Wir haben nicht das Recht, Leben zu zerstören. Auch nicht die Lebensgrundlage anderer. Aus Gründen der Macht- oder Geldgier, der Selbstdarstellung? Absolut nicht! Und Gottes Geist oder Segen oder seine Kraft herbeibeten, damit man wohlmöglich eine ganze Nation vernichten kann, schlimmer kann man den Namen Gottes kaum missbrauchen.

Alles hoffnungslos? Nein. Ich glaube und hoffe, dass Menschen vernünftig werden können. Dass sie im Gegenüber den Menschen erkennen können, der oder die auch einen Weg sucht, in Frieden leben zu können. Und wenn jemand vielleicht auch nicht ein Geschöpf Gottes im Nächsten sehen kann, dann kennt sie oder er hoffentlich die alte Weisheit: „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keine/r/m anderen zu“. Die wenn auch mit anderen Worten, universaler gilt, als nur bei uns.

Darum, ich hoffe auf Einsichten, Gespräche, Verhandlungen statt Kriegshandlungen.

Und wir? Flagge zeigen für den Frieden, gegen Hass und Ungerechtigkeit. Auch bei uns. Für unser Land, für uns, für kommende Generationen.

Gleich wo oder wie Sie, liebe Lesende, die nächsten Monate verbringen werden, ich wünsche Ihnen einen friedvollen Sommer. Zeit zum Auftanken. Zeit für das Miteinander.

Gott geleite Sie durch diese Sommerzeit unter SEINEM Segen.
Ihr

Reinhard Surendorff, Pastor
Vakanzvertreter

Luftentfeuchter im Breinumer Archiv



Der Archivpfleger der Landeskirche Hannover hat im Februar 2026 die Archivräume im Pfarrhaus in Breinum in Augenschein genommen. Im Rahmen dieser regelmäßigen Überwachung empfahl er der Kirchengemeinde

Trinitatis einen Luftentfeuchter anzuschaffen. Durch seinen Einsatz wird sichergestellt, dass es nicht zum Schimmelbefall in den weitgehend ungeheizten Räumen kommt.

Die Beschaffung und Aufstellung des Gerätes erfolgten umgehend. Hiltrud Ott erklärte unserer Redaktion auf Nachfrage, dass sie alle 2 Tage zwei bis drei Liter Wasser aus dem Sammelbehälter entleert. So hofft der Kirchenvorstand, die klimatischen Verhältnisse in den Räumen in den Griff zu bekommen, damit die eingelagerten Akten und Unterlagen für die Nachwelt erhalten werden.

Text und Foto: Dirk Wegener

Viele Kilometer für den Gemeindebrief

Liebe Gisela Nitsche, inzwischen ist gar nicht mehr nachvollziehbar, wie viele Jahrzehnte du den Gemeindebrief in Wehrstedt ausgetragen hast. Jedes Mal über 120 Stück und stets mit deinem unverwechselbaren Lächeln, mit dem du auf alle Menschen in deiner Umgebung zugegangen bist. Immer im Dienst der Kirche, um neue Informationen an den Mann und die Frau zu bringen. Nun bist du schon 87 Jahre alt, und obwohl du noch gut zu Fuß bist, wollen wir dir diese Touren nicht mehr zumuten.

Deshalb sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für deine geleisteten Kilometer und freuen uns doch immer wieder, dich in der Kirche, beim Basar oder beim Spaziergang wiederzusehen.

Text: Ursel Jakobowski



Foto: Michael Keil

Pfarrstellenbesetzungsverfahren oder Beschreibung der Suche eines Pastors für unser Kirchengemeinde



Foto: Ute Stender

Bereits Mitte 2025 wurden die ersten Schritte zur Nachbesetzung unserer Pastorenstelle eingeleitet. Im Rahmen einer Gesamtkonferenz unserer Kirchengemeinden wurde der Beschluss gefasst, dass die freiwerdende Pastorenstelle wiederbesetzt werden soll. Es wurde ein Arbeitskreis aus den Kirchenvorständen gebildet, deren Aufgabe es war, sich auszutauschen, welche Themen in diesem Zusammenhang anstehen. Ziel sollte die Vorarbeit für eine Stellenausschreibung sein. Der Arbeitskreis besteht aus: Dirk Zimmermann, Bodenburg; Klaus Herberg, Wehrstedt, Henning Bartels und Dirk Wegener, Trinitatis. Nach verschiedenen Rücksprachen und Treffen

zwischen dem Superintendenten Herrn Dittmann und unserem Vakanzvertreter Reinhard Surendorff, sowie mit unserem Patron Adalbert Freiherr von Cramm wurde im Dezember aus dem Arbeitskreis eine Ideensammlung für eine Stellenbeschreibung erstellt. Daraus wurde die visuelle Erstellung der Stellenausschreibung von Maylin Hatscher und Dirk Zimmermann erarbeitet. In einem weiteren Abstimmungstermin zusammen mit dem Kirchenvorstand Bodenburg-Östrum und unserem Superintendenten Herrn André Dittmann wurde die Ausschreibung zur Genehmigung und Veröffentlichung auf der Web-Seite der Landeskirche übergeben. Seit April 2026 ist folgende Stellenausschreibung (1. Seite) veröffentlicht.

Stellen im Sprengel Hildesheim - Göttingen

Bodenburg, Wehrstedt, Sehlem
(1,0) Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld

Patron: Herr Adalbert Freiherr von Cramm, Clever Straße 3, 50668 Köln

Pfarrstellenbesetzungsverfahren
Sobald eine Pfarrstelle vakant oder aber Vakanz zu erwarten ist, wird eine Pfarrstelle nach Freigabe (Antrag vom Kirchenvorstand an KKV) durch den KKV ausgeschrieben. Die Besetzung einer Pfarrstelle erfolgt alternierend durch Wahl oder Ernennung. Bei Wahl oder Ernennung werden folgende Unterlagen benötigt:

- KVV-Beschluss der Kirchengemeinde mit Bitte auf Wiederbesetzung
- KKV-Beschluss mit der Bitte um Wiederbesetzung/ Freigabe der Stelle
- Stellenausschreibung der Kirchengemeinde

Die Stellen werden auf der landeskirchlichen Seite veröffentlicht:

Das suchen wir

Eine Pastorin/einen Pastor (m/w/d) für eine 100% Pfarrstelle

Das wünschen wir...

Eine Pastorin/einen Pastor mit...

- ✦ Freude an der Teamarbeit
- ✦ Aufgeschlossenheit für Neues und einem Herz, das Traditionelles und Bewährtes zu schätzen weiß,
- ✦ Leidenschaft für seelsorgliche Arbeit
- ✦ dem Blick für die Region, um die Entwicklung und das große Ganze mitzutragen und zu gestalten
- ✦ der Fähigkeit das Bindeglied zwischen Jung und Alt zu sein
- ✦ der Bereitschaft einen Sonntagsgottesdienst im Bereich des verbundenen Pfarramts zu feiern
- ✦ Spaß an der Gestaltung von Ökumene und Festivals



dienst am 28.06.2026 um 10.00 Uhr mit Pastor Reinhard Surendorff lädt der Kirchenvorstand auf die alte Hofstelle in der Ahornallee 3 herzlich ein.

Nach einem offiziellen Teil und der Proklamation des Östrumer Schützenkönigs bzw. einer Schützenkönigin wird auch für das leibliche Wohl gesorgt werden, verspricht Ortsbürgermeister Thomas Andreas, ebenso für Aktivitäten für

Kinder durch die Stadtjugendpflege.

Text: Ute Stender

Foto: Ortsrat Östrum

Feldgottesdienst in Östrum

Anlässlich des 800-jährigen Bestehens des Dorfes Östrum wird ein Feldgottesdienst gefeiert. Zu diesem besonderen Gottes-

Danke für das freiwillige Kirchgeld 2025 in Wehrstedt

Wie in jedem Haushalt gibt es auch in unserer Kirche einige Dinge, die man gern mal erneuern möchte. In unserer St. Andreas Kirche ist es u.a. das Stehpult, das schon lange erneuert werden muss. Dafür wollen wir unter anderem das freiwillige Kirchgeld 2025 nutzen.

Bei der Sammlung sind 1775,- € (Stand 16.03.2026) zusammengekommen und dafür möchten wir ganz herzlich Dank sagen.

Durch die Spendenbereitschaft unserer Gemeindeglieder fühlen wir uns als Kirchenvorstand doch immer wieder in unserem Vorhaben gestärkt, unsere schöne Kirche weiter zu betreiben, um Gottesdienste sowie kulturelle Angebote möglich zu machen und sie für die kommenden Generationen zu erhalten.

Text: Ursel Jakubowski



Am Internationalen Frauentag, am 8. März, wurde der Gottesdienst in Evensen unter der Leitung des Pastors Surendorff, Vakanzvertreter, und Mitwirkung des ökumenischen Singkreises, Chorleiterin Lisa Bockemüller aus Hannover, gefeiert.

Text: Dirk Wegener

Foto: Michael Jeske

„Alles neu macht der Mai“

Auf dem Friedhof in Östrum hat sich einiges getan: Die Lebensbaumhecke zum Spielplatz und Feuerwehrhaus wurde von einer ortsansässigen Firma ausgerodet. Nach dem Entfernen der Wurzeln und dem Lockern der Erde pflanzten sie eine immergrüne Ligusterhecke. Der ausliegende Schlauch dient der regelmäßigen Bewässerung der Pflanzen, damit



sich eine prächtige Hecke entwickeln kann. An der Kapelle wurde eine Felsenbirne gepflanzt, die in der Nähe der Bank ihren Platz gefunden hat. Sie trägt im April/Mai weiße Blüten und ab Juni kugelige blauschwarze Früchte. Sie sind essbar und besitzen einen süßen

Geschmack. Die Blätter sind sommergrün und färben sich im Herbst in goldgelbe, orange und rote Farbtöne. Als Unterpflanzung wurden Bodendecker gesetzt.

Text: Maylin Hatscher, Elke Sandvoß
Fotos: Ute Stender

Erkundungsarbeiten an der Christus – Kirche in Evensen

Im Giebelbereich der Christus-Kirche sind einzelne Balken „morsch“. Damit ist langfristig die Stabilität des Giebels nicht gesichert. Um das Ausmaß des Schadens zu erkunden, wurde der Deckenbereich im Dachboden der Christus – Kirche in Evensen geöffnet. So konnte der Zustand der Deckenbalken oberhalb der Ständer und der tragenden Dachsparren im Bereich der Außenwände begutachtet werden. Nach Öffnung der Decke, kamen verschiedene Baumaterialien und Formen der Verbindung der Balkenanlage sowie des Mauerwerks zum Vorschein. Auf dem Foto links z.B. bestand keine intakte Verbindung, so dass gleich mittels einer Hilfskonstruktion aus Holz diese zur Sicherstellung der Stabilität geschaffen wurde. Im Zuge der Erkundung wurde auch das Ziegeldach geöffnet und eine provisorische Gaube eingebaut, aus der der entstandene Bauschutt entsorgt wurde. Auf Basis dieser vorgefundenen Feststellungen wird jetzt eine Bewertung des Ausmaßes und eine Be-



rechnung der Kosten der notwendigen Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen erstellt, so die Aussage des Vorsitzenden der Trinitatis Kirchengemeinde Henning Bartels.

Diese Maßnahme wird sich sicherlich länger hinziehen, und wir werden in einer späteren Ausgabe weiter berichten.

Text und Fotos: Dirk Wegener

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt – neue Pastorin in unserer Region

Dieser Auszug aus dem Buch Hiob 19,25 sollte nicht nur über dem Festgottesdienst anlässlich der Ordination der neuen Pastorin an St. Georg in Bad Salzdetfurth stehen.

Man gewann den Eindruck, dass dieser wesentlich mehr bedeutet für Sandra Beverungen, die am 22. Februar in eben dieser St. Georg's Kirche durch den Regionalbischof i.R. Dr. Hans Christian Brandy ordiniert wurde.

Die altehrwürdige Bergmannskirche war bis an ihre Grenzen gefüllt und erlebte eine gut aufgelegte Pastorin, die Esprit und Elan versprühte und dies nicht nur beim Singen, was ihr sichtlich Spaß bereitete. Der Andrang, die neue Pastorin in der Region kennen zu lernen, setzte sich auch beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus fort. Neben Pastoren aus der Region war auch der neue Superintendent André Dittmann gekommen, der eine weitere Formalie zu dieser Ordinati-



Empfang von Frau Beverungen (rechts) im Gemeindehaus



Herzlich Willkommen!

on in seinem Grußwort beisteuerte. Noch zu Weihnachten grüßte Frau Beverungen aus Irland ihre zukünftige Gemeinde. Dort hatte sie eine besondere Vikariatszeit verbracht.

Zeit zum Ankommen blieb für die neue Pastorin auch nicht, denn eine Vielzahl von Taufen waren schon angemeldet und eine Konfirmandenfahrt stand ebenso gleich auf dem Programm.

Text und Fotos: Michael Keil

LAGA Bad Nenndorf: Kirche und grüne Oasen



Quelle: www.landesgartenschau-badnenndorf.de



Quelle: www.landesgartenschau-badnenndorf.de

Kirchliche Angebote während der LAGA

Landesbischof Ralf Meister wird gemeinsam mit Anja Sievers und Akteuren anderer Kirchen die LAGA mit einem Gottesdienst eröffnen. Im Mai und September wird es

Taufeste geben, bzw. können individuell vereinbarte Trauungen auf dem Kirchengelände gefeiert werden. Sonntags um 11.00 Uhr finden wöchentliche Gottesdienste statt, und an jedem Nachmittag ein Stundengebet. Dienstags lädt das Team zu Tischgesprächen ein, mittwochs und donnerstags stellen sich kirchliche Bereiche vor, zum Beispiel Seelsorgeangebote oder Friedensarbeit. Am Wochenende locken Konzerte und Workshops, etwa mit Judy Bailey und Fritz Baltruweit, sowie samstags ein Familienprogramm.

Text: Gemeindebriefservice, Elke Sandvoß

Vom 29. April bis zum 18. Oktober 2026 findet in Bad Nenndorf die Landesgartenschau (LAGA) statt. Auf ca. 24 ha Fläche wird den Besuchern ein Blumenmeer unter dem Motto „Hier blüht die Vielfalt“ geboten. In diesem Ambiente ist eine Kirche im Grünen integriert und wird die Anwesenden mit jeder Menge kreativer Angebote für Große und Kleine überraschen. Die Projektleiterin Anja Sievers, Gemeindepastorin in Bad Nenndorf, plante mit einem Team das ca. 600 Quadratmeter große Kirchenareal. Es gibt ein Zelt, einen Fledermaus-Bunker und Sitzgelegenheiten, die Kita- und Konfirmandengruppen gestaltet haben.

Waldgottesdienste auf dem Weinberg

Alle Jahre wieder, so finden auch in diesem Jahr die beliebten Gottesdienste auf dem Weinberg bei Nette statt. Sie beginnen stets um 11.30 Uhr und finden bei schlechter Witterung in der Netter Kirche statt, und zwar am:

31. Mai 2026 mit Oberkirchenrat i.R. Aßmann und Posaunenchor Heinde

14. Juni 2026 mit Pastor Schmidt und Mu-

sikzug FFW Nette

28. Juni 2026 mit Plattdeutsch mit Prädikantin Schindler und Posaunenchor Bad Salzdetf.

12. Juli 2026 mit Superintendent Dittmann und Bläserchor Ambergau

Text: Michael Keil

Hospizarbeit in der Region Hildesheim

Am 08.04.2026 trafen sich die Handarbeits- Klön- und Spielegruppe sowie Interessierte zu einem Vortrag von Martin Sohns vom Hospizverein „Geborgen bis zuletzt“ im Bodenburger Gemeindezentrum. Herr Sohns berichtete, dass der Begriff Hospiz im Mittelalter eine Herberge für Pilger, Kranke und Bedürftige beinhaltete.

Heute bedeutet Hospiz, dass schwerkranke und sterbende Menschen begleitet werden.

Damit soll ein humanes Sterben ermöglicht werden. Die verbleibende Lebenszeit soll so beschwerdearm wie möglich und entsprechend der eigenen Wünsche und Fähigkeiten inhaltsvoll und sinnerfüllt gestaltet werden.

Eine Hospizbegleitung erfolgt ambulant (z.B. zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung) oder stationär (z.B. im Michaelishospiz in Hildesheim) und ist ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Betroffenen und/oder Angehörigen.

Jeder Bürger/jede Bürgerin hat den Anspruch auf hospizliche Versorgung, die unentgeltlich ist. Finanziert wird der Verein durch die Förderung der Krankenkassen sowie durch Spenden. Eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung durch ein Ärzteteam kann verordnet werden und in der Sterbephase den betroffenen Menschen schmerzlindernd versorgen.

Unterstützt wird die ärztliche Versorgung durch das Ehrenamt. Speziell ausgebildete Ehrenamtliche bieten ausschließlich Sterbebegleitung an. Dabei steht die Selbstbestimmung des Schwerkranken und/oder Sterbenden absolut im Mittelpunkt sowie der Schutz der persönlichen

Lebensgeschichte,

Die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen, die sich Sterbebegleitungen anvertrauen, werden unabhängig von der Weltanschauung, des Geschlechts, der Nationalität und der religiösen/kirchlichen Zugehörigkeit geachtet und berücksichtigt.

Frau Leinemann als ausgebildete Hospizbegleiterin erzählte, dass in der Begleitung nicht nur ernste Themen besprochen werden können, sondern Freude und Spaß ebenfalls einen Platz in der Begleitung finden können. „Und manchmal sind wir nur da und halten die Hand.“ – „In der Hospizbegleitung können sich wundervolle Freundschaften entwickeln.“

Der Hospizverein bietet darüber hinaus auch Trauergruppen sowie individuelle Trauerbegleitungen für Angehörige/Nahstehende an.

Jeden 1. Samstag im Monat gibt es in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Hildesheim ein Trauercafé. Die Angebote sind kostenlos.

Weiterhin arbeitet der Hospizverein mit Pflegediensten, Altenheimen, Ärzten und Ärztinnen sowie Bestattungsunternehmen zusammen.

Die Kontaktaufnahme kann über Martin Sohn oder Angela Plath, Klosterstraße 6, 31134 Hildesheim, 05121/9187462 erfolgen oder über E-Mail info@hospiz-hildesheim.de

Text: Julia Leinemann

++ RÜCKBLICK +++ RÜCKBLICK +++ RÜCKBLICK ++

Ostern in unserer Kita

In der Fastenzeit haben wir uns gemeinsam mit den Kindern auf das Osterfest vorbereitet. Dabei lernten die Kinder die Geschichte von Pasquarella kennen. Passend dazu gestalteten wir im Eingangsbereich eine große Raupe. Jede bunte Kugel der Raupe steht für eine Bibelgeschichte und machte den Kindern die Inhalte anschaulich und greifbar.

Mit Hilfe von Pasquarella erzählten wir den Kindern die Stationen vor Jesu' Tod und beschäftigten uns gemeinsam mit der Bedeutung von Ostern. Auch kreative Angebote durften in dieser Zeit nicht fehlen:

Die Kinder bastelten Eierbecher, Hasen und Schmetterlinge und marmorierten ausgepustete Eier. So blicken wir auf viele schöne und kreative Momente mit den Kindern zurück.

Nach Ostern freuten sich alle auf ein gemeinsames Oster-frühstück mit Hefezopf, Eiern und

Marmelade. Außerdem fand eine Andacht mit Diakonin Ilona Wewers statt. In dieser wurde auch die Verwandlung der Raupe aufgegriffen - passend zur Ostergeschichte hatte sich unsere Raupe in einen bunten Schmetterling verwandelt. So wurde den Kindern die Botschaft von Ostern noch einmal anschaulich vermittelt.

Natürlich durfte auch der Osterhase nicht fehlen: Er hatte für die Kinder kleine Schokolollies versteckt, die mit großer Freude gesucht und gefunden wurden. So erlebten wir gemeinsam eine fröhliche und schöne Osterzeit in unserer Kita.



++ RÜCKBLICK +++ RÜCKBLICK +++ RÜCKBLICK ++

Mehr Sicherheit im Alltag...

In den vergangenen Wochen beschäftigten sich die Wuppis mit wichtigen Themen rund um Sicherheit und richtiges Verhalten im Alltag. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Verkehrserziehung. Spielerisch und altersgerecht lernten die Kinder wichtige Regeln für den Straßenverkehr kennen. Gemeinsam wurde das richtige Verhalten beim Überqueren der Straße geübt, Verkehrszeichen wurden besprochen und die Bedeutung von Aufmerksamkeit im Straßenverkehr vermittelt.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Polizisten. Gemeinsam mit Herrn Hauschild von der Polizei Bad Salzdetfurth wiederholten die Kinder die wichtigsten Inhalte und konnten ihr Wissen anschließend bei der praktischen Prüfung, bei der Überquerung der Straße, unter Beweis stellen. Stolz nahmen die Wuppis am Ende ihren Fußgängerführerschein entgegen.
Herzlichen Glückwunsch!

Auch das Thema Erste Hilfe stand auf dem Programm. Mit der Unterstützung von Mitarbeitenden des ASB konnten die Kinder lernen, wie sie in Notfällen reagieren, Hilfe holen und einen Notruf absetzen können. Die Wuppis durften einen Krankenwagen aus nächster Nähe anschauen und erfuhren, welche Aufgaben die Rettungskräfte haben und welche Geräte im Einsatz benötigt werden.

Mit viel Interesse und Begeisterung waren die Wuppis bei beiden Projekten dabei und konnten viele wichtige Erfahrungen sammeln - für mehr Sicherheit im Alltag.



Vorstellungsgottesdienst

Mitte März war viel los in der gut gefüllten Wehrstedter St. Andreas-Kirche: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor, zwei von ihnen wurden getauft und sieben neue Teamende wurden in die Evangelische Jugend aufgenommen (siehe Bericht S. 15).

Auf dem Altar standen bunt bemalte Blumentöpfe mit vergoldeten Rissen und kleinen, grünen Pflänzchen. Die hatten die Konfis auf der Konferfahrt gestaltet und sich dort u.a. kreativ mit der diesjährigen Jahreslosung: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 21, 5) auseinandergesetzt. Wie das „Neue“, das sie sich wünschen aussieht, war in Farben Symbolen und Worten auf den Außenseiten der Blumentöpfe zu sehen.

Ihre Gedanken zu „Rissen im Leben“ und zu dem, was neu werden soll in der Welt und in ihrem Alltag, präsentierten sie mit selbst formulierten Texten. Manches war sehr persönlich, stimmte nachdenklich, anderes war aufrüttelnd oder inspirierend. Fragen wurden gestellt, von denen manche auch offenblieben. Die Konfis hatten sich überlegt, was sie selbst und wir alle dazu tun können, dass Neues, Schönes, Lebendiges wächst. „Wir denken, dass wir nicht nur abwarten müssen, bis Gottes neue Welt kommt, bis Gott alles managt. Wir können alle etwas dafür tun, dass sie schon jetzt ein Stück Wirklichkeit wird“, meinten sie.

Junge Leute haben etwas zu sagen und sind es wert gehört zu werden! Das wurde in diesem Gottesdienst wieder einmal deutlich. Zudem machte es große Freude die schwungvollen Lieder zu singen, die die Konfis ausgesucht hatten.

Beim anschließenden Kirchenkaffee betrachteten viele noch die bunten Blumentöpfe aus der Nähe, aßen Kuchen und kamen miteinander ins Gespräch.

Herzlichen Dank allen, die diesen Gottesdienst mit vorbereitet und für Gelingen, Musik und Kirchenkaffee gesorgt haben: den Konfis, den Teamenden, Pastorin Sandra Beverungen, Heidi Swift, Ursel Jakobowski und Britta Schön!

Text: Ilona Wewers



Die Jugendlichen, die inzwischen ihre Konfirmation gefeiert haben, stellten sich im März in der St. Andreas-Kirche in Wehrstedt mit dem Thema „Alles neu?“ im Gottesdienst vor.

Links steht die Bad Salzdetfurth Gruppe, rechts die Bodenburger Gruppe.

Foto: Jörg Neelen



Magnus Bornemann, Tyra Kruse, Sophie Hallmann und Lisan Klages (von links) lesen die selbstgeschriebenen Predigtimpulse der Konfergruppen aus Bad Salzdetfurth und Bodenburg vor, die auf der regionalen Konferfahrt in Lauenstein entstanden sind.

Foto: Jörg Neelen



Mit bunten Blumentöpfen wie diesem präsentierten die Konfirmand*innen das Thema „Alles neu!“ im Vorstellungsgottesdienst in Wehrstedt. Sie hatten geklebte, vergoldete Risse. Farben, Symbole und Worten standen für das Neue, das werden soll. Und kleine, grüne Senfpflanzen symbolisierten, dass Gott auch Zerbrochenes und Kaputtes nutzen und Neues daraus wachsen lassen kann.

Foto vom Blumentopf: Ilona Wewers

Region Bad Salzdetfurth - Neue Mitarbeitende in der Evangelischen Jugend

In der Wehrstedter St. Andreas-Kirche wurden im Rahmen des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmand*innen am 15. März sieben Jugendliche in die Evangelische Jugend aufgenommen: Sviatoslav Matiushenko und Alina Matiushenko (beide Bad Salzdetfurth), Hendrik Sauerzweig (Bodenburg), Amelie Zodrow (Breinum), Charisma Dreyer (Bodenburg), Charlotte Glaser (Bodenburg) und Grete Wewers (Wehrstedt).

Schön, dass sieben Neue in der Evangelischen Jugend mitmachen! Ohne sie und die anderen Teamerinnen und Teamer würde vieles in unseren Kirchengemeinden nicht laufen. Sie sind es, die Aktionen wie Projektstage, Filmnächte und Fahrten für Jugendliche und Konfirmanden durchführen. Sie überlegen zusammen mit uns Hauptamtlichen, wie sich christliche Themen zeitgemäß vermitteln lassen und bringen ihre Ideen ein. Sie fahren einkaufen, leiten Gruppenarbeiten, richten Material und Räume her und räumen alles wieder auf. Sie üben Krippenspiele ein, helfen bei Festen, betreuen Kinderspieleangebote, machen gebrannte Mandeln, backen Waffeln, und vieles mehr.

In der Evangelischen Jugend Freunde und Freundinnen zu finden, sich gemeinsam für andere einzusetzen, bei Schulungen Interessantes zu lernen und zusammen Spaß zu haben, ist eine tolle Sache. Da sind sich die langjährigen Teamerinnen und Teamer einig.

Sie nahmen die Neuen im Gottesdienst in ihre Mitte und legten ihnen die Hände auf die Schultern als Pastorin Sandra Beverungen sie für ihren Dienst in den Pfarrbezirken Bad Salzdetfurth und Bodenburg gesegnet hat. Anschließend erhielten sie als Mitgliedszeichen das „Kreuz auf der Weltkugel“. Es ist seit 1946 das Zeichen der Evangelischen Jugend und symbolisiert, dass Jesus Christus, Herr dieser Welt ist und nicht irgendwelche Scheingötter oder Menschen, die sich selbst zu Göttern machen. Es macht deutlich: Kreuz und Welt gehören zusammen; christlicher Glaube und gesellschaftliches Engagement.

Text: Ilona Wewers



Sieben neue Teamerinnen und Teamer der Evangelischen Jugend: Sviatoslav Matiushenko und Alina Matiushenko (beide Bad Salzdetfurth), Hendrik Sauerzweig (Bodenburg), Amelie Zodrow (Breinum), Charisma Dreyer (Bodenburg), Charlotte Glaser (Bodenburg) und Grete Wewers (Wehrstedt); vordere Reihe von links.

Foto: Jörg Neelen

Unsere Konferfahrt

Zusammen mit Bad Salzdetfurth, Bodenburg und Innerstetal waren wir auf Konfirmandenfahrt in Lauenstein im Naturfreundehaus. Wir sind an einem Donnerstagnachmittag angereist und haben zusammen erstmal die Zimmer verteilt und Abendbrot gegessen. Am Abend haben wir zusammen viele Kennlernspiele gespielt.

Am Freitag haben wir in kleinen Gruppen gearbeitet und auch Blumentöpfe zer schlagen und anschließend wieder zusammengeklebt. Auf der ganzen Konferfahrt ging es um das Thema: „Alles neu?“ und die Jahreslosung: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Am Abend sind wir in Zweier-Gruppen draußen ein schönen Lichterpfad entlang gegangen. Das hat richtig viel Freude gemacht.

Am Samstag war unser letzter ganzer Tag. Da haben wir überlegt, wie das Neue, das wir uns wünschen, sein soll, wie es ist und aussieht, und haben dazu unsere Blumentöpfe mit vielen fröhlichen Farben und Symbolen angemalt.

Der Abend war so schön! Die Teamenden haben für uns einen Quiz- und Spieleabend vorbereitet, und wir spielten in drei Teams gegeneinander, Bad Salzdetfurth, Innerstetal und Bodenburg. Am Ende jeder Runde konnte man ein Gegenstand gewinnen. Mit den gesammelten Gegenständen musste man am Ende ein Standbild zum Bibelvers: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ erstellen. Das hat sehr viel Spaß gemacht! Am letzten Tag, dem Sonntag haben wir uns nochmal mal alle zusammengesetzt, Gottesdienst gefeiert und Samen für unseren Blumentopf bekommen, und zwar Senfkörner, die wir bis zum Vorstellungsgottesdienst pflegen

sollten und schauen, wie Neues wächst. Dann waren die Tage in Lauenstein auch schon wieder vorbei und unsere Eltern waren da, um uns alle abzuholen. Es war eine sehr schöne Zeit!

Text: Lillij John und Lisan Klages



Gemeinsam in Bewegung beim englischen Folkorettanz „Fröhlicher Kreis“ (Circassian Circle).
Foto: Ilona Wewers



Auf der regionalen Konferfahrt in Lauenstein gab es viele Spiele und Gemeinschaftsaktivitäten.
Foto: Ilona Wewers



Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Pfarrbezirken Bad Salzdetfurth, Bodenburg und Innerstetal waren Ende Februar auf regionaler Konferfahrt im Naturfreundehaus Ith in Lauenstein.
Foto: Ilona Wewers



Eines der Standbilder zur Jahreslosung: Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu!“, bei dem die erspielten Gegenstände verwendet werden sollten.

Foto: Ilona Wewers



Neben Spiel und Spaß gab es Gruppenarbeiten zum Thema: „Alles neu?“ u.a. mit Kreativaktion mit Blumentopf. In dieser Gruppe wurden die gestalteten Blumentöpfe mit Erde befüllt.

Foto: Ilona Wewers



Im Abschlussgottesdienst wurden Senfsamen in die Erde gepflanzt. Bei guter Pflege konnte man in den folgenden Wochen Neues wachsen sehen.

Foto: Ilona Wewers

Die Johannis-Stiftung

Sie fragen sich vielleicht, was macht die Johannis-Stiftung eigentlich?

- Wir fördern Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Bodenburg-Östrum.

Was fördert die Stiftung genau?

- Wir fördern u.a. Konfirmandenfreizeiten, Workshops und Weiterbildung der Teamer, beteiligen uns an Aktionen der örtlichen Vereine und bieten eigene Aktionen an.

Wie finanziert das die Stiftung?

- Unsere Ausgaben werden aus den Erträgen des Stiftungskapitals finanziert. Können Sie uns unterstützen?

- Durch Zustiftungen, auch kleine Beträge helfen.
- Kollekten bei Taufen oder Hochzeiten zugunsten der Stiftung.

Wir freuen uns über jede Zuwendung, die das Stiftungskapital erhöht und dadurch auch die Erträge, die wir für unseren Stiftungszweck ausgeben können.

Die Bankverbindung steht auf Seite 2 des Landkirchenblatts oder sprechen Sie

Link zur Johannis-Stiftung, QR-Code fotografieren.



unsere Kuratoriumsmitglieder direkt an: Gustav Bartens, Heike Mahnkopp, Viola Latzel, Kristin Krings,

Roger Bartens, Lennard Sperber, Neele Ahrens und Karl-Henning Dortmund.

Text: Karl-Henning Dortmund

QR-Code für die Überweisung mittels Banking-App:

Banking-App starten, Überweisung aktivieren, Foto-Überweisung bzw. QR-Code-Überweisung (je nach App) aktivieren, das

Überweisungsformular wird nun automatisch generiert.

*Text und Foto:
Michael Jeske*



Bäume machen auch Arbeit, auch in Wehrstedt



Im Sommer spenden sie uns Schatten mit ihrem Blätterdach, im Herbst verzaubern sie mit ihrer Farbexplosion und dann? Dann fallen meistens mit dem ersten Frost die Blätter zu Boden.

Dies ist bei elf derart großen Linden um unsere Dorfkirche die erste Herausforderung beim Fegen dieser Massen. Das ist kein Hobby mehr, sondern einfach nur noch Arbeit. Ein weiterer Gesichtspunkt ist bei derart großen und schon älteren Bäumen zudem zu beachten. Greifen die ersten Herbststürme in sie hinein, kann es zu Astbrüchen kommen, die anliegende Bewohner, vorbeifahrende oder auch parkende Autos beschädigen können. Daher ist es wichtig und erforderlich durch eine Spezialfirma dieses Risiko möglichst klein zu halten.

Diese Maßnahme wurde nun im Januar durch eine ortsansässige Firma in Angriff genommen und dabei entstehen dann

solche Fotos. Schließlich will sicher nicht nur die Wehrstedter Kirchengemeinde, dass es den Bäumen um ihre Kirche gut geht, sondern auch die Dorfgemeinschaft verbindet mit diesen fast schon als Naturdenkmälern zu bezeichnenden Bäumen viele Stunden bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Man denke dabei nur an die Zeit der Pflanzenmärkte oder auch in Zukunft geplanter Grill – und Kaffeenachmittage auf diesem einmaligen Kirchplatz, den so nicht jede Gemeinde zu bieten hat.

Schon deshalb ist solch ein Rückschnitt richtig und wichtig; verbunden auch immer mit der Hoffnung, dass uns die Bäume erhalten bleiben und die Menschen sich auch in Zukunft an und unter ihrem Blätterdach freuen können.

Text und Fotos: Michael Keil

Pralinen selbst hergestellt ...

An zwei Abenden im März gab es die Möglichkeit, Pralinen selbst herzustellen. Beide Kurse waren sehr schnell ausgebucht, denn die Teilnehmerzahl war begrenzt, und eine Warteliste musste angelegt werden. „Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie, was man bekommt.“ (aus dem Film „Forrest Gump“). Doch bei den Zusammenkünften im Bodenburger Gemeindezentrum war es anders, denn alle hatten einen genauen Überblick, was in den Pralinen steckt. Unter der Anleitung von Johanna Bormann, Konditorin und kreative Schokoladenliebhaberin, lernten jeweils 12 Interessierte das Herstellen von Pralinen kennen. Sie informierte über die guten Zutaten, erklärte wie wichtig die richtige Temperatur für die Verarbeitung ist und zeigte, wie die Füllung in die Schokoladenhülle und die Farbe auf die Pralinen kommt. Alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, eigene Pralinen anzufertigen. Mit viel Ruhe und Geduld stand Johanna Bormann für alle Fragen zur Verfügung. Den Abschluss der interessanten Abende bildete eine kleine Kostprobe, bei der alle Leckermäuler zu ihrem Recht kamen.

Text: Maylin Hatscher, Elke Sandvoß



Foto: Elke Sandvoß

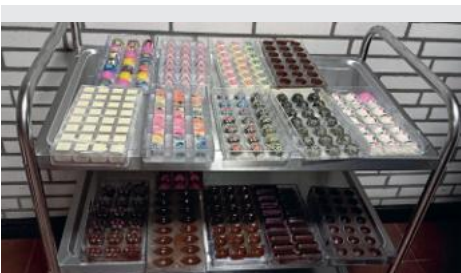


Foto: Dirk Zimmermann



Foto: Elke Sandvoß

Erste Hilfe beim Handarbeitstreff

Bei seinem Treffen im März ließ der Handarbeitstreff die Strick-, Häkel- und Sticknadeln ruhen.

An diesem Nachmittag frischte die Gruppe ihre Kenntnisse rund um die Erste Hilfe auf. Anne Leinemann, ehemalige Intensivkrankenschwester, und Renate Leuchtmann, Simulations- und Notfallakademie (SiNA) am Helios in Hildesheim, vermittelten den Teilnehmerinnen die erforderlichen Kenntnisse.

Sie verdeutlichten uns, dass jeder jederzeit Ersthelfer sein/werden kann.

Das obere Gebot ist, die Ruhe zu bewahren und sich nicht selbst in Gefahr zu bringen. Es wurde erklärt, welche Angaben beim Notruf vorzunehmen sind, was zu tun ist, wenn Personen zusammenbrechen, nicht mehr atmen, einen Schlaganfall oder Herzinfarkt erlitten haben.



An einer Puppe bestand die Möglichkeit, die Herzdruckmassage zu üben. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmerinnen einig, wie wichtig eine regelmäßige Auffrischung dieser Maßnahmen ist.

Text und Fotos: Elke Sandvoß

Taufmöglichkeit

im Taufgottesdienst
in Wehrstedt

am 06. September, um 10.00 Uhr

Anmeldungen bereits
jetzt möglich

Geburtstagskaffee in Sehlem

In der vergangenen Woche war es wieder soweit:

Ute Wegener vom Sehlemer Kirchenvorstand konnte beim Seniorenkaffee ab 75 Jahren zahlreiche „Geburtstagskinder“, Gäste und unseren Vakanzvertreter Pastor Reinhard Surendorff im Sehlemer Dorfgemeinschaftshaus begrüßen. Der Nachmittag begann um 15:00 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher wurden mit einem Glas Sekt, selbstgemachten Torten, belegten Broten mit Wurst und Käse sowie Kaffee empfangen. Dieses sorgte für eine entspannte Atmosphäre, die den Rahmen für gemütliche Gespräche und einen regen Austausch bot. Die Gespräche flossen und es wurde viel gelacht, erzählt und an alte Geschichten angeknüpft. Reinhard Surendorff nutzte die Gelegenheit, sich den Sehlern persönlich vorzustellen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, und Kuchenspender, die zum Gelingen des Seniorenkaffees beigetragen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen im Herbst und hoffen, wieder so viele Gäste begrüßen zu können. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit und viel Gesundheit!

Text und Foto: Ute Wegener



Wer singt, blüht auf!

„Gemeinsames Singen ist mehr als ein musikalisches Ereignis: Es berührt, bewegt und stärkt das Miteinander,“ sagt Benjamin Dippel, Mitorganisator des großen Mitmachfestivals der Hannoverschen Landeskirche. Ob auf dem Marktplatz in Hildesheim, im Ferienpark Sottrum, in St. Nikolai in Alfeld oder bei einer geführten Radtour – es gibt im Mai in unserer Region viele Gelegenheiten zum Mitsingen. Schauen Sie in die örtliche Presse oder auf die Webseite des Festivals, dort finden Sie ausführliche Informationen.

Auch in unseren Gemeinden wird viel gesungen: In jedem Sonntagsgottesdienst, beim Offenen Adventskalender, beim Christival, jeden Dienstag im Ökumenischen Singkreis und jeden Montag im Kinderchor.

Alle Angebote sind offen für Neugierige und Singbegeisterte. Das gilt auch für das „Offene Singen“, das einmal im Monat im Bodenburger Gemeindezentrum stattfindet. Neue und alte Lieder, Evergreens und kleine, selten gesungene Lied – Perlen berühren, bewegen und stärken uns. Nächster Termin ist

Montag, der 1. Juni, 18.15 – 19.45 Uhr im Bodenburger Gemeindezentrum. Die Leitung hat Dorothea Bartels. Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen und den Ankündigungen in der RUBS.

Text: Landeskirche Hannover, Dorothea Bartels





Foto: Katrin Mumme-Gramlich

Nigeria: Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit

Den Weltgebetstag haben wir mit unseren drei Kirchengemeinden am 06.03.2026 im evangelischen Gemeindezentrum in Bodenburg als ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Er kam aus Nigeria und stand unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ Zu Beginn zogen drei Frauen ein, die ihre Last in Körbe gepackt auf dem Kopf trugen. Diese Lasten begleiten sie ihr Leben lang, betreffen die Armut und den Kampf ums Überleben, Gewalt, terroristische Überfälle, mangelnde Gleichberechtigung sowie große Sorgen um die Familie und insbesondere um ihre Kinder, einschließlich einer

Frühverheiratung. Die Frauen bewältigen ihre Aufgaben und Anforderungen im Glauben und Vertrauen auf Gott. Sie schöpfen ihre Kraft daraus. Doch es ist schwierig, sich offen zum christlichen Glauben zu bekennen, vor allem wenn diese Menschen in Regionen leben, in denen der muslimische Glaube überwiegt und Verfolgungen alltäglich sind. Von der Armut Betroffene leben in einem Teufelskreis: Häufig sind sie arbeitslos, können sich keine Grundnahrungsmittel leisten, werden kriminell, begehen Raubüberfälle oder Entführungen, landen in der Prostitution und nehmen sich das Leben. Die Armut beeinträchtigt die psychische Gesundheit, die es wiederum erschwert, dem Teufelskreis zu entkommen, obwohl Nigeria reich an Bodenschätzen ist. Das Organisationsteam mit Vera Deneke, Sabine Koch, Michaela Knoll, Bärbel Neumann, Marion Ohlendorf und Petra Sperlich hat den Anwesenden die Sorgen und Nöte der Frauen in Nigeria nahegebracht. Auch in den Liedern wurde die Kraft-, Hilflosigkeit und Trauer über die Situation der Frauen deutlich. Doch die Texte forderten immer wieder auf, zu beten, zu hoffen, zu singen und zu lieben. Die musikalische Begleitung lag in den bewährten Händen von Dorothea Bartels und Hilke Löschmann.

Herzlichen Dank an alle Akteure für die gottesdienstliche Vorbereitung und Durchführung, sowie die Zubereitung der leckeren nigerianischen Speisen, die bei einem anschließenden gemütlichen Beisammensein verzehrt wurden. Der nächste Weltgebetstag findet am 05.03.2027 statt.



Bild: Marion Ohlendorf



Bild: Marion Ohlendorf

*Text: Katrin Mumme-Gramlich,
Elke Sandvoß*

Das Redaktionsteam stellt sich vor

Wir sind das Redaktionsteam unseres evangelischen Landkirchenblick. Wir sind Diejenigen, die immer nach interessanten, bewegenden und spannenden Themen und Geschichten Ausschau halten. Die, die Vorschläge filtern, sie sortieren, aufbereiten und in unseren Kirchenbrief stellen. Und von denen Sie Sätze hören, wie: „Denkt daran, uns Eure Geschichten zu erzählen.“ Denn alle Themen und Beiträge kommen aus unseren Kirchengemeinden Bodenburg, Wehrstedt und Trinitatis sowie von den Menschen hier. Wir berichten von Erlebnissen in und um unsere Gotteshäuser, von Aktionen im Alltag oder bei besonderen Anlässen innerhalb und außerhalb unserer christlichen Gemeinschaft.

Unser Team

Elke Sandvoß

Redakteurin, verantwortlich für den Bereich Bodenburg, Trinitatis, Neues und Rückblicke aus den KV-Vorständen, Kreuz & Quer, Eine(r) von uns

Mail: elke.sandvoss@t-online.de

Michael Keil

Redakteur, verantwortlich für den Bereich Wehrstedt und angrenzende Gemeinden, Neues und Rückblicke aus den KV-Vorständen, Kreuz & Quer, Was ist was der Kirche, Besuche und Berichte anderer Kirchen

Mail: mk.Keil@t-online.de



Kerstin Kühne

Redakteurin, verantwortlich für die Kinderseite, Gruppen und Kreise innerhalb unserer Kirchengemeinde, Freud & Leid, Bücherkiste, Sonderthemen

Stefanie Pingel

Redakteurin, verantwortlich für die Berichterstattung rund um die Kindertagesstätte St. Johannes

Michael Jeske

Layouter, technischer Redakteur (IT), Kontaktstelle zur Landeskirche, Druckerei, usw.

Dirk Wegener

Leitender Redakteur, Bindeglied zu Pastor, Diakonin, Kirchenvorständen und sonstigen Ansprechpartnern, Teamleitern; Termine, Sonderthemen

Text: Dirk Wegener

Foto: Michael Jeske – aus der Redaktions-sitzung

Superintendentur Alfeld				
Am Mönchehof 6 31061 Alfeld	Superin- tendent	André	Dittmann	05181-932-17 sup.alfeld@evlka.de
Pfarramt Bodenburg				
Pastorengasse 1 31162 Bodenburg	Pastor (Vakanz- vertretung)	Reinhard	Surendorff	05060-318 0176- 55901222 Reinhard.Surendorff@evlka.de
Diakonat (45 % -Stelle)				
Büro: St. Georgs-Platz 31162 Bad Salzdetfurth	Diakonin	Ilona	Wewers	05063-270339 Ilona.Wewers@evlka.de
Gemeindebüro Bodenburg				
Pastorengasse 1 31162 Bodenburg Sprechzeiten; Di, Do + Fr. 10.00 Uhr - 13:00 Uhr	Pfarramts- sekretärin	Petra	Sperlich	05060-961856 kg.bodenburg@evlka.de
Kindertagesstätte St. Johannis				
Bodenburg, Am Bruderstieg 40	Leitung	Julian	Hoffmann	05060-578 kts.bodenburg@evlka.de
Kirchenmusik				
	Organistin	Heidi	Swift	05063-7273514
Bodenburg	Kv & Küster	Dirk	Zimmermann	05060-399076
	Kv	Karl-Henning	Dortmund	05060-1445
	Kv	Maylin	Hatscher	05060-6082555
	Kv	Jonas	Könnecke	0157-32287307
	Kv	Kathrin	Mumme- Gramlich	05060-961582
Breinum	Küster	Armin	Domschowski	05060-2847
	Kv	Hiltrud	Ott	05060-1819
	Kv	Helene	Schmidel	0170-2426889
	Kv	Frauke	Schmidke	05060-1758
Evensen	Küster	Heiko	Landrock	0177-3254437
	Kv	Gudrun	Augustin	05060-1864
	Kv	Annette	Bartels	05060-531
	Kv	Henning	Bartels	05060-6078263
Sehlem	Küsterin	Gabriele	Dormeyer	05060-1255
	Kv	Sabine	Hauk	05060-6470
	Kv	Marion	Ohlendorf	05060-334
	Kv	Ute	Wegener	05060-2966
	Kv	Dirk	Wegener	0177-3956402
Östrum	Kv	Ute	Stender	05060-4991192
Wehrstedt	Küsterin	Heidi	Swift	05063-7273514
	Kv	Ursel	Jakubowski	05063-270217
	Kv	Hilke	Löschmann	05063-2876
	Kv	Karsten	Sauer	05063-6899973
	Kv	Michael	Keil	05063-4070
	Kv	Klaus	Herberg	05063-8151
	Kv	Georg	Stassig	05063-1353

Gruppe	Zeit und Ort*	Ansprechpartner*in
Kinderchor	Montags 17 - 18 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg	Martina Niehoff 05063 / 960339 martina.niehoff75@gmail.com
Ökumenischer Singkreis	Dienstags 19 - 21 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg Chorleitung Lisa Bockemüller	Annegret Ahrens ahrens.annegret@t-online.de Heide Hartmann hehtm@aol.com
Handarbeitstreff	Meist einmal monatlich im Gemeindezentrum Bodenburg Termine und Ort werden bekannt gegeben	Julia Leinemann 05060/961414
Winterkino	Jeden 3. Mittwoch im Sept. - Nov. und Jan. - März 19.30 - 22 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg	Michael Keil 05063/4070
Teamendentreff	Jeden 1. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg	Jonas Könnecke teamerInnenboewt@gmx.de
Männerabend	Sept.-März 19 - 21 Uhr im Pfarrhaus Wehrstedt (Termine werden bekannt gegeben)	Michael Keil 05063/4070
Raum der Stille	Freitags 16 - 18 Uhr von März - Dez. In der St.-Andreas-Kirche zu Wehrstedt	Christa Flätchen Tel. 05063/1604
Gemeindecafé für Seniorinnen und Senioren	Monatlich am Sonntag (außer Dez.) 14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg (Termine werden bekannt gegeben)	Petra Sperlich Tel. 05060/96 18 56 Petra.Sperlich@evlka.de
Offenes Singen	Einmal im Monat im Gemeindezentrum Bodenburg (Termine werden bekannt gegeben)	Dorothea Bartels Dorothea.Bartels@gmail.com
Spieleabend	Jeden 3. Samstag im Monat 17 -20 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg	Birgit Ziemann Tel. 05060/6171
Klöntreff in Breinum	Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.30 Uhr im Pfarrhaus Breinum	Gertrud Braunschweig Tel.: 05060/6188

- **Viele Gruppen finden in den Schulferien nicht statt, bitte vorher erkundigen. Wenn Sie noch etwas in der Liste vermissen, geben Sie uns gerne Bescheid!**

Termine in den jeweiligen Kirchengemeinden

Handarbeitstreff

Mittwochs, jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum in Bodenburg
 - 24. Juni 2026 im Gemeindezentrum
 - 15. Juli im Bullenstall, vor dem Schlosshof (Ausstellung über Bodenburg)
 - Sommerpause im August

Gemeinde-Café für Seniorinnen und Senioren

Sonntags, um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg
 - 21. Juni 2026
 - 26. Juli 2026
 - 30. August 2026

Klöntreff Breinum

Donnerstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Breinum
 - 04. Juni 2026
 - 02. Juli 2026
 - 06. August 2026

Mitbringfrühstück während der Sommerkirche

Der Kirchenvorstand lädt zu einem Mitbringfrühstück im Rahmen der Sommerkirche ein. Für dieses gemeinsame Frühstück rund um St. Cäcilien in Sehlem stellt der Kirchenvorstand Kaffee & Brötchen. Für die weiteren Leckereien auf dem Buffet sorgt jeder Teilnehmer, wie er möchte.

Termin: Sonntag, 26. Juli 2026, ab 10:00 Uhr

Anmeldung: Marion Ohlendorf, Tel. 05060-334

Text: Dirk Wegener

Raum der Stille

Jeden Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche zu Wehrstedt.
 Zur Ruhe zu kommen, einen Moment nur für sich zu haben. Die Stille ist wie Wellness für die Seele. Sie schenkt neue Kraft, lässt Gedanken klarer werden. Du bist herzlich eingeladen.

Ökumenischer Singkreis

Dienstags, ab 19:00 Uhr (nur außerhalb der Ferien)

im Gemeindezentrum Bodenburg
 - Im Rahmen des landeskirchenweiten Mitsingfestivals „Wer singt, blüht auf“ werden zwei Chorproben (5. und 12. Mai jeweils um 19:00 Uhr) in die Vitrea-Klinik in Bad Salzdetfurth verlegt.

- 28.06.2026 Mitwirkung im Gottesdienst im Rahmen der 800- Jahrfeier in Östrum

- 30.06.2026 „Schlagerfeuer“ im Pfarrgarten/GmZ 18:00 Uhr in lockerer Runde am Lagerfeuer mit Mitbringbuffet. Getränke stellt Veranstalter. Eingeladen sind alle.

- 13.12. (3.Advent) Gottesdienst 17:00 Uhr in St. Johannis mit anschließend „Lebendiger Advent“ vor der Kirche.

Spieleabend

Samstags, um 17:00 Uhr im Gemeindezentrum Bodenburg

- 16. Mai 2026

- 20. Juni 2026

- Sommerpause im Juli und August

Das ging diesmal schnell mit der Terminfindung:

Anfrage, Abfrage bei Chorleitung und Pianistin, Zustimmung beim KV und schon stand der Termin fest:

Samstag, d. 26. September 2026, um 17 Uhr in der St. Andreas Kirche.

Die Gospel Unity, Bockenem, war 2020 und davor 2007 zu Gast in der Kirche.

„Da wird es ja wieder Zeit für einen Auftritt,“ so Michael Keil vom Kirchenvorstand. Den Chor dirigiert und leitet immer noch die empathische Ulrike Bourehil. Sie führt auch wieder durch das Programm und nimmt das Publikum mit. Es gab seit dem letzten Auftritt in Wehrstedt einige Pianistenwechsel. Ulla Mann sitzt seit knapp 2 Jahren am Klavier. Lothar Stark sorgt für den Rhythmus mit Djembe und Cajon. Das Repertoire umfasst neuerdings auch einige deutsche Lieder und Stücke, die nicht unbedingt mit Gospels in Verbindung gebracht werden. Besonders abwechslungsreich wird der Abend durch die Vielzahl an Solisten. Der Chor macht gerne bei seinen Konzerten eine Pause, um mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. So auch in Wehrstedt.

Einlass ist um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei. Eine Spende für die Chorarbeit ist am Ausgang gern gesehen.

Susanne Suhr-Stark, Gospel-Unity



EMA | Hannover und www.kristinawedel.de

die Liebe feiern

Der Valentinstag stellt die Liebe in den Mittelpunkt. Dies nehmen wir zum Anlass, Euch von „einfach heiraten“ zu erzählen:

Vielleicht seid Ihr standesamtlich verheiratet und wünscht Euch Segen? Oder Ihr seid kirchlich verheiratet und möchtet Dank und Zukunft verbinden – vielleicht zum Jubiläum? Oder Ihr seid nicht verheiratet und möchtet Eure Liebe segnen lassen?

All das ist möglich am 26.6.2026 bei „einfach heiraten“ – an verschiedenen Feierorten. Wo genau, findet Ihr unter einfachheiraten.info

Ihr könnt vorab eine Zeit reservieren oder spontan kommen. Jemand aus dem Team dort nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit Euch. Ihr wählt Musik aus der Playlist vor Ort – und dann feiern wir Eure Liebe. Ihr steht im Mittelpunkt, Segen wird Euch zugesprochen für Euer gemeinsames Leben. Anschließend könnt Ihr bei uns auf Eure Liebe anstoßen.

Vielleicht nehmt Ihr den Valentinstag zum Anlass, den 26.6. als Euren kirchlichen Hochzeitstag oder den Tag, an dem Ihr Eure Liebe segnen lasst, in den Blick zu nehmen?

Informiert Euch über einfachheiraten.info Dort findet Ihr auch Antworten auf einige Fragen, die Ihr vielleicht habt.

Für eine kirchliche Trauung bringt bitte die standesamtliche Urkunde mit. Auch wenn Ihr Euch „einfach“ einen Segen wünscht, seid Ihr herzlich willkommen.

Quelle: einfachheiraten.info

Ein Besuch in der St. Georg Kirche in Lutter am Barenberge

Diesmal geht die Reise wieder näher in Richtung Harzvorland, nämlich nach Lutter am Barenberge. Ähnlich wie im Falle von Lamspringe, so spricht man hier vom Flecken Lutter am Barenberge.

Er liegt ca. 7 km nordwestlich von Langelsheim und hat ca. 1500 Einwohner (Stand 12/2024). Ja und ähnlich wie bei Lamspringe beherbergt dieser Flecken eine stattliche Kirche in seinen Mauern. Sie erreicht nicht das Ausmaß der Klosterkirche, aber ist schon auch beeindruckend. Diese Kirche gehört zum Pfarrverband Ambergau/Neiletal und damit zur Propstei Goslar. Daraus hört man schon, wir befinden uns im Bereich der Landeskirche Braunschweig.

Die heute neugotische Kirche wurde 1539



erbaut, der Nachfolgebau am 4. Advent 1869 eingeweiht. Dazu gab es in den Jahren 2019/2020 eine Vielzahl von Jubiläumsveranstaltungen. Die Kirche liegt mitten im Ortskern auf einer kleinen Anhöhe, umgeben von schönem Baumbestand. Beim Altarraum beeindruckte mich neben einer halbrunden Apsis, der Leuchter sowie die Kanzel mit dem Taufstein davor. Man fühlt sich gleich geborgen in ihren Mauern. Drei Glocken beherbergt übrigens der Turm, die kleinste davon, nur 83 kg schwer, ist eine sog. Bienenkorbglocke. Bei einer Fahrt nach Goslar lohnt sich also der kleine Abstecher nach Lutter durchaus.

Text und Fotos Michael Keil

Sommerkirche unter dem Motto „Helden unserer Kindheit“

Bereits zum dritten Mal gestalten die Lektor*innen und die Prädikantin der Region Bad Salzdetfurth während der Sommerferien eine Predigtreihe mit einem gemeinsamen Thema. Während der Sommerkirche gibt es jeweils um 10 Uhr einen zentralen Gottesdienst in der Region, immer in einer anderen Kirche:

05.07.2026 – St. Andreas-Kirche Wehrstedt

12.07.2026 – Martin-Luther-Kirche Bad Salzdetfurth

19.07.2026 – Kirche Heinde

26.07.2026 – St. Johannis-Kirche Bodenburg

02.08.2026 – St. Georgs-Kirche Bad Salzdetfurth

09.08.2026 – Kapelle Listringen

In den letzten Jahren wurden in vielen Kirchen und Kapellen während der Sommerferien die Türen ab 10 Uhr für eine stille Andacht geöffnet. In diesem Jahr ist es nur in den Kirchen in Sehlen und Breinum der Fall.

*Text: Birgit Ziemann
Foto: Birgit Steinmann*



Das Sommerkirchen-Team von links: Gisela Scharringhausen, Birgit Ziemann, Neele Ahrens, Christine Bormann, Hilke Löschmann, Andreas Wehrmann, Iris Apel – es fehlen: Brunhilde Weichsel und Henning Bartels

Besuchsdienst wurde verabschiedet - Geburtstagsgruß zukünftig per Post

Im Februar wurden in der Östrumer Kapelle die Besuchsdienstmitarbeiterinnen Gabi Flassig, Annette Gryschka, Christel Koch und Bärbel Ostrzinski von Vakanzvertreter Pastor Reinhard Surendorff mit Gebet und Segen aus ihrem Dienst verabschiedet. In den vergangenen Jahren hatten sie Geburtstagsjubilare besucht und Grüße der Kirchengemeinde überbracht. Dirk Zimmermann bedankte sich im Namen des Kirchenvorstandes für ihre langjährige Tätigkeit und überreichte Blumen.

Mit diesen vier Mitarbeiterinnen ging die Zeit des Besuchsdienstes in der St. Johannis-Gemeinde zu Ende. Sie waren die Frauen „der letzten Stunde“, denn leider konnten keine neuen Mitarbeitenden für diesen Dienst gefunden werden. Seit Mai 1999 waren verschiedene Frauen in Bodenburg-Östrum in der Besuchsdienstarbeit aktiv. Aber nun in Zeiten demographischer und gesellschaftlicher Veränderungen wird es immer schwieriger, Ehrenamtliche zu finden, die verlässlich Aufgaben und Dienste in der Kirchengemeinde übernehmen können oder wollen.

Beim anschließenden Kirchenkaffee verweilten noch etliche in der Kapelle, tauschten bei einer



Es wurden die letzten vier aktiven Mitarbeiterinnen Annette Gryschka, Gabi Flassig, Bärbel Ostrzinski und Christel Koch (v. l.) im Gottesdienst in der Kapelle in Östrum aus ihrem Dienst verabschiedet.

Tasse Kaffee Erinnerungen an schöne Besuche aus und nutzen die Möglichkeit, sich persönlich von den Mitarbeiterinnen zu verabschieden. Vergessen werden die Geburtstagsjubilare zukünftig aber nicht. Der Kirchenvorstand hat beraten und überlegt, dass die Bodenburger Seniorinnen und Senioren zum 80. und 85. Geburtstag und ab dann jährlich einen Geburtstagsgruß per Post erhalten. Dafür hat sich ein kleines Team gefunden, das die Briefe vorbereitet und losschickt.

Text: Ilona Wewers

**Paul Gerhardt, der Mann aus Gräfenhainichen -
Die Evangelische Kirche ruft Gedenkjahr aus zum 350. Todestag am 27. Mai.**

Wir kennen ihn doch alle. Oder anders gesagt, wir kennen seine Lieder, die uns über nahezu alle Lebensbereiche und Situationen begleiten aus dem Gesangbuch. Vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges sind da ca.130 entstanden. 27 allein finden sich in dem jetzt noch aktuellen Gesangbuch wieder, wobei für viele die Hoffnung mitschwingt, dass in dem neu zu erwartenden Gesangbuch nicht allzu viele davon verschwinden mögen, weil sie ja doch aus ganz anderer Zeit stammen. „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ wird hoffentlich erhalten bleiben, beschreibt es doch in einzigartiger Weise (und mit nicht wenigen Strophen) Jahreszeit und Natur noch immer beeindruckend. Viele seiner Lieder wurden vertont durch Johann Crüger und Johann Georg Ebeling, die man fast schon ein wenig mit den legendären Lennon/McCartney vergleichen könnte. Die Jazzsängerin Sarah Kaiser hat sich seiner Texte mit ihrer Band schon 2003 mit ihrer ersten CD unter dem Titel „Gast auf Erden“ (Psalm 119) angenommen, und es ist eine ganz andere Erfahrung seine Lieder in einem solchen Musikgenre zu hören, ja neu zu erleben. Vor 350 Jahren nun starb der Kirchenlieddichter und Musiker Paul Gerhardt, der trotz schwerer Erfahrungen zuversichtlich blieb, in Lübben im Spreewald. Die Evangelische Kirche Berlin- Brandenburg-schlesische Oberlausitz erinnert in Programmen vom 14. März bis 18. Oktober auf verschiedene Weise nun an ihn. Weitere Infos über www.paul-gerhardt-verein.de oder auch [\[schaft.de\]\(http://schaft.de\). Die Evangelische Zeitung für Niedersachsen berichtet zudem ausführlich über den 1651 in Berlin ordinierten Pfarrer, der danach in Mittenwalde eingeführt wurde, ausführlich. Als kleine Bemerkung nebenbei: In Hildesheim gibt es den Kirchenkrämerladen „Der kleine Paul“ in der Händelstraße 21. Die Paul-Gerhardt Kirche ist gleich um die Ecke.](http://www.paul-gerhardt-gesell-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Text: Michael Keil

Das „Was ist was der Kirche“ / Stichwort: St. Cäcilien

Weiter auf dem Weg durch unsere verbundenen Kirchengemeinden und der Bedeutung ihrer Namenspatronen geht es nun nach Sehlem .

Cäcilia wurde im 3. Jahrhundert von Papst Urban I getauft, lebte in Rom und starb als Märtyrerin für ihren Glauben. Sie gilt als Schutzpatronin der Kirchenmusik, der Chöre, Musiker, Organisten und Komponisten. Ihrer wird immer am 22. November gedacht. Dies gilt für die katholische und orthodoxe Kirche, die anglikanische Gemeinschaft wie für die Evangelische Kirche übrigens auch.

Unter anderem zählt z.B. die Orgel zu ihren Attributen. Dazu gibt es von Balthasar Schmitt, einem deutschen Bildhauer (1858 – 1942), ein Marmor Relief der Orgel spielenden heiligen Cäcilia, geschaffen in 1892 in Rom. Auf meine Anfrage hin, teilt mir das Dommuseum Hildesheim zudem mit, dass das Reliquiar der Heiligen Cäcilia im Hildesheimer Dom inzwischen in einer Nische des nördlichen Querhauses aufgestellt wurde, nahe den Seitenkapellen mit der Chororgel und den Chorpodesten für den Domchor. Dieser Standort wurde nach der Sanierung des Doms von 2009 – 2014 so gewählt.

Text: Michael Keil

**Dieser Gemeindebrief erscheint dank der
Unterstützung durch:**

Hartmann – Gartenbau u. Grabpflege, Inh. Erika Hartmann

Am der Kirche 20, Wehrstedt, 05063 / 741

Feddersen Automobile Service GmbH

Ahnepaule 1, Wehrstedt, 05063 / 909-0

Blumenmarkt Lammetal, Inh. Vera Lehnhoff

Bodenburger Straße 49, Bad Salzdetfurth,
05063 / 753

Hans Czaikowski GmbH, Steinmetzbetrieb

Bahnhofstraße 11, Holle, 05062 / 528

Südkauf Lange Lebensmittelmarkt,

Florian Lange e. K.

Lammetal 13 & 15, Wehrstedt, 05063 / 87 47

motoRien GmbH,

Technik für Garten u. Forst, Andreas Rien

Bodenburger Straße 23, Bad Salzdetfurth,
05063 / 55 22

Hamann Tischlerei u. Bestattungen, I

nh. Gerd Hamann

Unterstraße 72, Bad Salzdetfurth, 05063 / 10 88

Bauunternehmen Zimmerei Thiemt GmbH,

Stefan Thiemt

Krugkamp 2, Östrum, 05060 / 90 81-10

Gaststätte Zum Krug, Frank Ossenkop

Dorfstraße 15, Wehrstedt, 05063 / 42 97

Augenoptik Geldmacher GmbH,

Kolja Geldmacher

Unterstraße 63, Bad Salzdetfurth, 05063 / 95 96-0

Naturkostmarkt Kornblume Bad Salzdetfurth,

Karin Baesecke

Oberstraße 12, Bad Salzdetfurth,

05063 / 96 07 63

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine,

Geschäftsstelle Bad Salzdetfurth

Bodenburger Straße 62, Bad Salzdetfurth,
05121 / 871-0

Maibaum & Burmester GbR,

Stein- u. Holzbauarbeiten

Am Schilde 3, Wehrstedt, 05063 / 27 58 92

Haarstudio Chaarisma, Inh. Andreas Simon

Ahnepaule 6, Wehrstedt, 05063 / 96 10 30

Prüsse & Schmoll Steinwedel GmbH,

Bäder-Fliesen-Heizung-Solar-Sanitär

Am Markt 13, Bodenburg, 05060 / 20 30

Ohlendorf Tischlerei u. Bestattungen,

Frank Ohlendorf

Ilder Straße 22, Bodenburg, 05060 / 398

Ulrike Rohr GmbH & Co. KG,

Geschäftsführer Stefan Rohr

Im Johanni 2, Östrum, 05060 / 96 10 10

Friedhofsgärtnerei Engelke, Inh. Dietmar Hinse

Haupt Holzweg 2, Östrum, 05060 / 60 77 87

Pflegeteam Willig GmbH

Salinenstraße 38a, Bad Salzdetfurth,

05063 / 27 57 367

Ergo Versicherung,

Lars Kaesler & Joachim Grützmann

Oberstraße 14, Bad Salzdetfurth,

05063 / 27 79 024

Albert Schaper Hoch- u. Ingenieurbau GmbH

Breinumer Straße 26, Sehlem, 05060 / 90 80 0

HGN-Print Shop Textilveredelung,

Beschriftungsservice

Teichstraße 7, Bodenburg, 05060 / 96 10 572

KFZ-Meisterwerkstatt Peter Rübesamen

Am der Kirche 4, Wehrstedt, 05063 / 96 03 64

Seniorenassistenz Tatjana Bartels

Brink 5, Lamspringe OT Woltershausen,

0174 / 63 51 858

Familienfreizeit Hirschhagen
 Abenteuer, Gemeinschaft und Zeit für uns!
 „Nur Mut und sei dabei!“ – unter diesem
 Motto laden wir euch herzlich zu unserer
 diesjährigen Familienfreizeit nach Hirschhagen ein.

Vom 11. bis 13. September verwandelt sich
 das dortige Familienzentrum in einen Ort
 voller Leben: Freut euch auf ein Wochen-
 ende mit spannenden Begegnungen, viel
 Bewegung, Spiel, Abenteuer und echter Ge-
 meinschaft. Egal, in welcher Konstellation
 ihr als Familie lebt – bei uns ist jede und je-
 der willkommen!

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Wann: 11. – 13. September
- Anmeldung ab Pfingsten: Im Pfarramt Boden-
 burg (Tel. 05060/318)

Lust auf einen Vorgeschmack? Besucht uns
 beim Christival am 25. Mai! Ab 14 Uhr findet
 ihr uns in der Jurte (Pastorengasse 1, Boden-

burg).

Wir freuen uns riesig auf euch!

Euer Vorbereitungsteam

Foto: Tanja Dortmund

Text: Barbara Duden



Taufen

